

Schutz des Nährstandes

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **21 (1974)**

Heft 6

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-366047>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

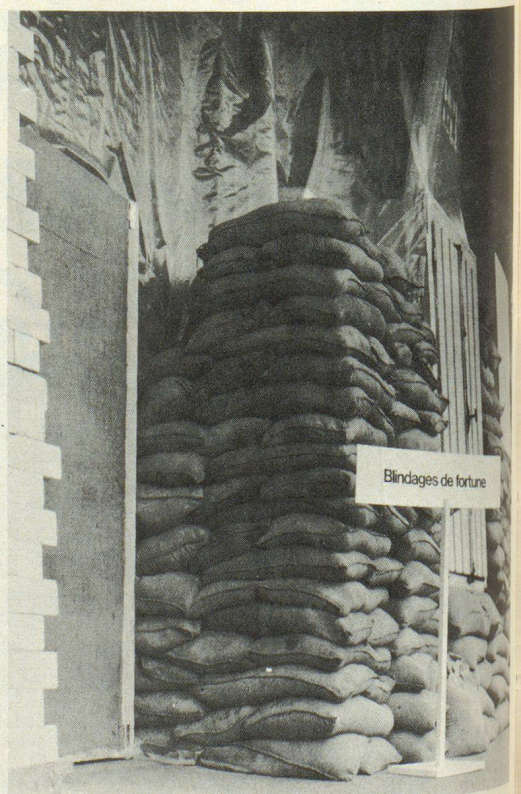
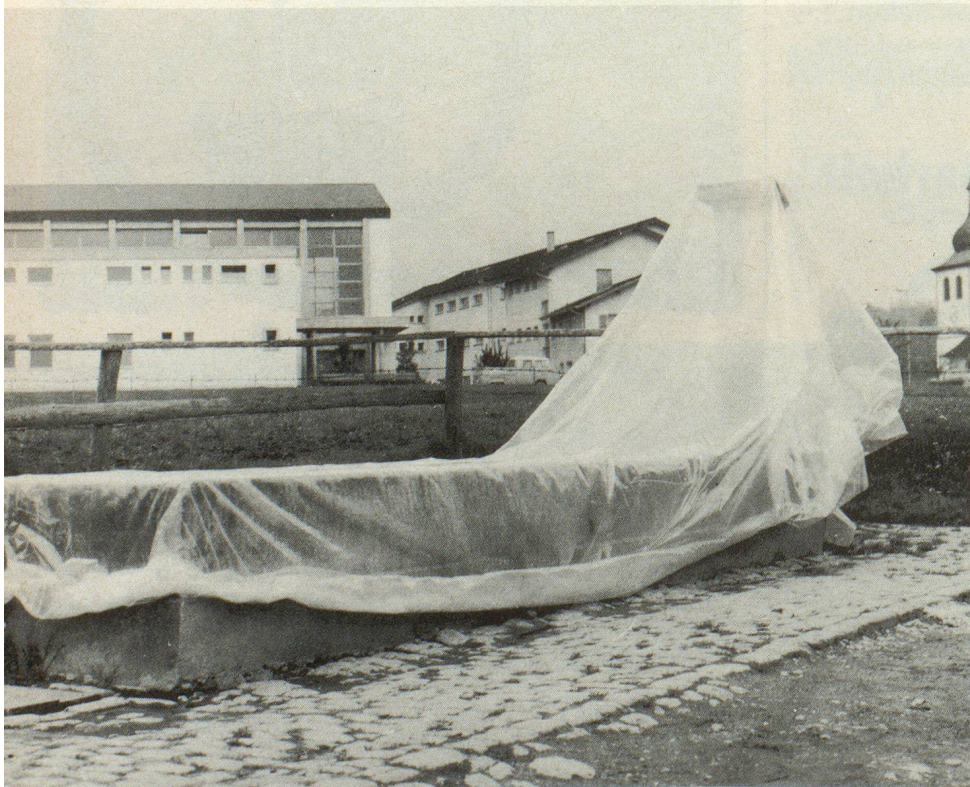


Schutz des Nährstandes

(SBZ) Vor einem Jahr wurde in Derendingen im Zusammenhang mit dem Erscheinen der neuen Broschüre des Bundesamtes für Zivilschutz über den Schutz der Landwirtschaft gegen radioaktiven Niederschlag für die landwirtschaftlichen Behörden und Organisationen wie auch für die Agrarpresse eine Demonstration der praktischen Möglichkeiten durchgeführt. Am 8. Mai dieses Jahres wurde diese Veranstaltung, die sich in einen theoretischen Teil mit Tonbildschau, Film und zwei Referate und eine praktische Demonstration gliedert, für die Interessenten in der Westschweiz auf dem Bauernhof

von Charles Torche in Marly/Freiburg wiederholt. Die Demonstration, die unter der Führung des Schweizerischen Bundes für Zivilschutz stand und durch die Fachleute des Bundesamtes massgeblich unterstützt wurde, stand unter einem guten Stern und wurde zu einem eindrucklichen Erfolg. Beteiligt waren auch die Freiburger Vereinigung für Zivilschutz unter Leitung ihres Präsidenten, Charles Reichler, die «Commission romand d'information» und das Amt für Zivilschutz des Kantons Freiburg. Für den technischen Teil vom Bundesamt für Zivilschutz zeichnete Rudolf Harder verantwortlich.

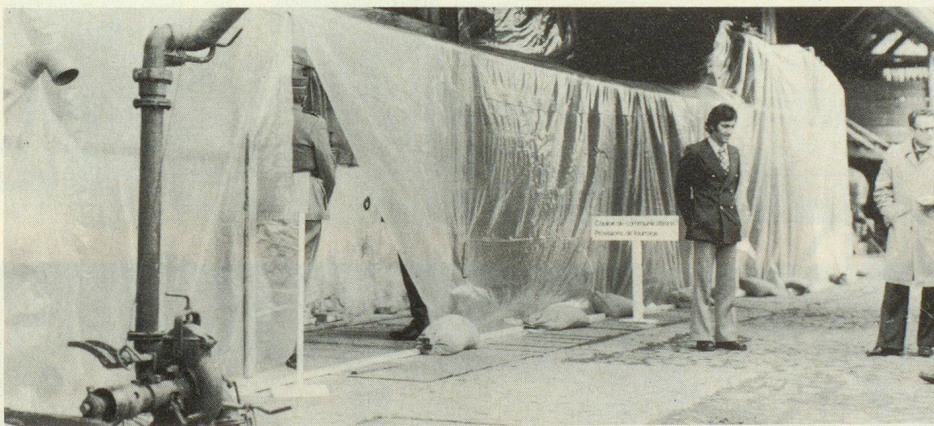
Brunnen müssen gegen radioaktiven Ausfall, Regen, Schnee und Staub abgedeckt werden



Gelungene Demonstration für die Romands in Marly

Staatsrat Jean Riesen bei seiner Ansprache in Marly

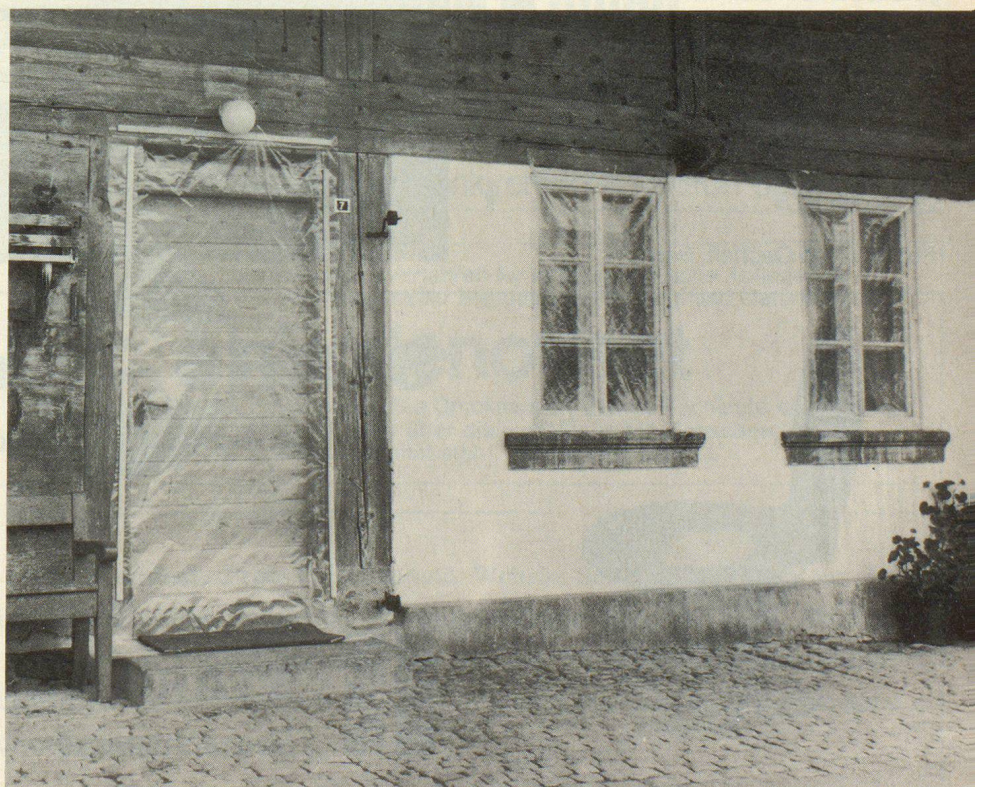
Direktor Hans Mumenthaler wendet sich an die Tagungsteilnehmer



Unentbehrlich sind Plastictücher, die sich zur Abdeckung von Öffnungen und Ritzen eignen

Der Einladung folgten 80 Persönlichkeiten aus Behörden, landwirtschaftlichen Organisationen sowie aus der Agrar- und Fachpresse. Am gemeinsamen ländlichen Mittagessen im «Croix blanche» überbrachte der Freiburger Staatsrat Nationalrat Jean Riesen, dem als Vorsteher des Departements für öffentliche Arbeiten auch der Zivilschutz untersteht, den Gruss des Standes Freiburg und seiner Bevölkerung. Er begrüßte und verdankte in seinen Ausführungen die Anstrengungen, die auf dem Gebiet der Aufklärung für den Zivilschutz unternommen werden, und die für den Schutz des Nähr-

Sandsäcke können für den Schutz des Bauernhofs massenhaft gebraucht werden. Sie eignen sich überall zur Verstärkung der Schutzmassnahmen. Sie sollten aber bereitliegen und rasch gefüllt werden können



standes von besonderer Bedeutung sind. Er legte in diesem Zusammenhang ein Bekenntnis zum Zivilschutz ab, der heute in unserem Land als wichtiges Glied der Gesamtverteidigung allgemein anerkannt ist. Staatsrat Jean Riesen erinnerte aber auch an die finanziellen Schwierigkeiten, die heute im Bund, in den Kantonen und Gemeinden auch auf dem Gebiet der Landesverteidigung Schranken setzen. Der neue Direktor des Bundesamtes für Zivilschutz, Hans Mumenthaler, dankte dem hohen Vertreter der Freiburger Regierung für seine Darlegungen. Seinerseits gab er dann seiner Freude

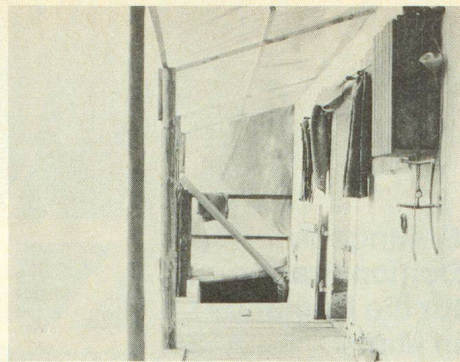


Das sind die tüchtigen Helfer von Marly. Soldaten aus dem Luftschutzregiment 14, zur Verfügung gestellt vom Kommandanten der Territorialzone 1, die während Tagen mithalfen, den Bauernhof Torche nach den Anleitungen der Fachleute zu präparieren

über die gutbesuchte Informationstagung Ausdruck. Er unterstrich die Bedeutung solcher Tagungen, die durchgeführt werden, um in allen Landesteilen Verständnis für den Zivilschutz und seine dem Über- und Weiterleben dienenden Aufgaben zu wecken. Direktor Hans Mumenthaler hob hervor, dass wir alle «im gleichen Boot» sitzen und im Dienst von Volk und Heimat im Sinn der Gesamtverteidigung über alle Schranken hinweg und loyal zusammenarbeiten müssen. Unser Bildbericht gibt einen Einblick in die praktischen Massnahmen des Schutzes auf dem Bauernhof und in die gutbesuchte Veranstaltung, der in der Westschweiz ein gutes Echo beschieden war. Wir verweisen auch auf die Berichterstattung in der «Partie romande» dieser Nummer.

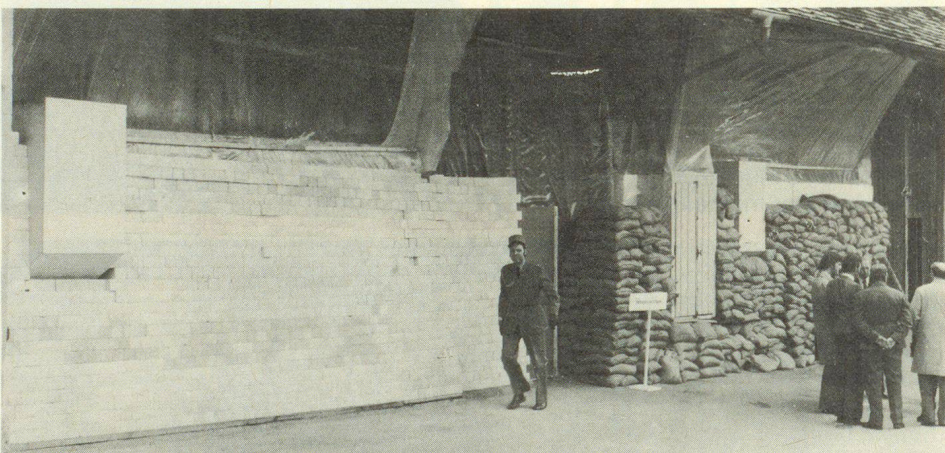
Viel Beachtung fand auch diese Bildschau des BZS

(Fotos: Greti Oechsli, Bern)



Geschützter Durch- und Eingang in den Schutzraum (siehe auch unser farbiges Umschlagbild)

Vorderfront des Bauernhofs Torche, eingerichtet zum Schutz gegen radioaktiven Niederschlag aufgrund der bestehenden Weisungen



STARO -Trockenklosett

geeignet für alle Schutzräume (stapelbar)



STARO AG, 8413 Neftenbach

Seuzachstrasse

Telefon 052 31 22 55/56